

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **17 (1960)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gungsablauf. Kostbare Sekunden gingen bei vielen Stellungspflichtigen durch die Verlangsamung des Tempos unmittelbar vor der Ziellinie verloren. Mangelhafter Anlauf und ungenügender Aufsprung waren die häufigsten Fehler beim Weitsprung. Auch der Absprung bereitete vielen Mühe. Beim Wurf wurde namentlich der Uebergang vom Anlauf in die Wurfstellung nicht beherrscht, so dass die Triebkraft des Anlaufs sich nicht auf den Wurf übertragen konnte.

Vorbereitung auf die Prüfung

Den statistischen Unterlagen ist zu entnehmen, dass sich von den Stellungspflichtigen 46,6% einem körperlichen Training im turnerisch-sportlichen Vorunterricht unterzogen haben. In dieser Zahl sind alle Stellungspflichtigen erfasst, unabhängig davon, ob sie sich nur an einem oder an mehreren Grundschul- und Wahlfachkursen beteiligten. Weitere 21,4% haben nur Prüfungen besucht, so dass sich im Rahmen des Vorunterrichtes von den Geprüften total 68% mehr oder weniger vorbereiteten. 10,6% genossen Turnunterricht an einer Mittelschule und 43,2% wurden von den Turn- und Sportvereinen erfasst. Gänzlich unvorbereitet traten zur Prüfung 23,6% an.

In diesen Zahlen kommt deutlich zum Ausdruck, dass sowohl die Turn- und Sportvereine, wie der turnerisch-sportliche Vorunterricht in der Vorbereitung der Jugend durch Vermittlung einer allseitigen körperlichen Ausbildung Hervorragendes leisten. Leider bleiben ihren Veranstaltungen und Trainings noch zu viele junge Schweizer fern, oder beteiligen sich nur in ungenügender Masse. Um die Jugend vermehrt für eine gesunde körperliche Ertüchtigung zu gewinnen, bedarf es nach wie vor grösster Anstrengungen. Sie sind in der heutigen Zeit von besonderer Dringlichkeit, in der leider der Jugend bei den mannigfachen lockenden Vergnügungen die Gefahr droht, den Sinn für die richtige Verwendung der Freizeit zu verlieren.

Entscheidend für den Stand der körperlichen Leistungsfähigkeit unserer Jugend ist namentlich auch das Schulturnen. Von ihm geht zweifellos die nachhaltigste Wirkung auf die körperliche Leistungsfähigkeit aus. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass unermüdet das Schulturnen weiter gefördert wird, das leider vielenorts noch Lücken aufweist, trotzdem es seit über 80 Jahren obligatorisch erklärt ist.

W. Rätz.

Bücher und Zeitschriften

Neuerwerbungen unserer Bibliothek

Die nachfolgenden Werke können zu den üblichen Leihbedingungen bestellt werden.

Benninghoff, Alfred. Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Dargestellt unter Bevorzugung funktioneller Zusammenhänge. München-Berlin, Urban & Schwarzenberg, 4. verb. Aufl. 1952. — 8°. 568 S. ill. — Fr. 42.80. A 3655/I-III

Das grosse **Buch vom Sport.** Eine Darstellung der Sportarten in Uebungsmethodik und Training, Technik und Taktik, Wettkampfbestimmungen und internationalen Regeln. Basel-Freiburg-Wien. Herder, 1959. — 8°. 492 S. ill. — Fr. 31.35. A 3638

Furini, Loni. Behinderte gehen schwimmen. Ein Beitrag zum Invalidensport. Zürich, SAEB-Sekretariat, 1959. — 8°. 29 S. Abr 2072

Deutscher **Handball-Bund e. V.** Das Handballspiel. Internationale Feld- und Hallen-Handball-Regeln. Ausgabe 1959. Dortmund, Deutscher Handball-Bund, 1959. — 8°. 64 S. Abr 2068

Sawin, S. A. Das Training des Fussballspielers. Berlin, Sportverlag, 1959. — 8°. 112 S. ill. — Fr. 4.10. A 3669

Schwed, Peter; Warren Wind, Herbert. Great Stories from the World of Sport. New York, Simon and Schuster, 1958. — 8°. Volume I 370 p., Volume II 309 p., Volume III 345 p. A 3651/I-III

Schmolinsky, Gerhardt; Kiessling; Kurz- und Mittelstreckenlauf. Berlin, Sportverlag, 2. Aufl. 1959. — 8°. 27 S. ill. — 80 Rp. Abr 2064

Tidskrift i Gymnastik. Officiellt organ för Svenska Gymnastikläraressällskapet. Ystad, Tryckeri AB Aurora. — 8°. Ill. AP 75

Trachsel, A. Spielplätze und Gemeinschaftszentren in Zürich. Zürich, Hochbauamt und Gartenbauamt. — 4°. 8 S. ill. Abr 653

Traumatologie des Sports. Bearbeitet von einem Sportärztekollektiv. Berlin, Sportverlag, 1959. — 8°. 462 S. ill. — Fr. 26.88. A 3646

Voss, Günther. Knauers Bastelbuch. Mit 225 Illustrationen, davon 175 mehrfarbig von Horst Sikorra. München-Zürich, Droemersch Verlaganstalt, 1959. — 8°. 360 S. ill. — Fr. 11.20. A 3639

Wolf, Kaspar. Bericht über die «Conférence internationale sur la contribution du sport au perfectionnement professionnel et au développement culturel» der UNESCO vom 9. bis 16. 8. 1959 in Helsinki. Magglingen, ETS, 1959. — 4°. 13 S. verv. Abrg 663

Wuttke, Günther; Kowark, Manfred. Kampfsportübungen. Berlin, Sportverlag, 2. Aufl. 1959. — 8°. 32 S. ill. — Fr. 1.20. Abr 2065

Echo von Magglingen

Kurse im Monat April

a) Schuleigene Kurse

- 4.—9. 4. ELK, Grundschule I (80 Teiln.)
- 7.—9. 4. ELK, Grundschule IB (30 Teiln.)
- 18.—23. 4. ELK, Grundschule I (40 Teiln.)

b) Verbandseigene Kurse

- 30. 3.—3. 4. Cours général d'assimilation pour entraîneurs, Fédération Suisse de Basketball Amateur (65 Teiln.)
- 2.—3. 4. Olympiatraining, Schweiz. Matchschützenverband (10 Teiln.)
- 2.—3. 4. Cours d'instruction pour Volleyball, Fédération Suisse de Volleyball (30 Teiln.)
- 2.—3. 4. Zentralkurs für das Orientierungslaufen, SATUS (25 Teiln.)
- 3. 4. Olympiavorbereitungskurs für Ringen, ETV (30 Teiln.)
- 3.—9. 4. Eidg. Oberturnerkurs, ETV (30 Teiln.)
- 4.—14. 4. Trainingskurs für Amateure, Schweiz. Rennfahrerverband (45 Teiln.)
- 9.—10. 4. Trainingsleiterkurs, Kant. Leichtathletenverband Bern (90 Teiln.)
- 9.—10. 4. Olympiavorbereitungskurs, Schweiz. Boxverband (15 Teiln.)
- 19.—21. 4. Technisch-administrativer Kurs, Akademischer Sportverband St. Gallen (15 Teiln.)
- 23.—24. 4. Spielkurs für kant. Kursleiter, ETV (35 Teiln.)
- 23.—24. 4. Zentralkurs für Leichtathleten, SATUS (25 Teiln.)
- 23.—24. 4. Ausbildungskurs für Spitzenkünstler in der Leichtathletik, ETV (55 Teiln.)
- 25.—30. 4. Kurs für technische Leiterinnen, SATUS (30 Teiln.)
- 25.—30. 4. Studienwoche für Verwaltungsführung, ZOB (25 Teiln.)
- 28. 4.—1. 5. Trainingslager für Nachwuchsleute in der Leichtathletik, SKTSV (40 Teiln.)
- 30. 4.—1. 5. Hallen-Doppelmeisterschaft, TC Magglingen (30 Teiln.)

Die Arbeitsgruppe für Invalidensport führt in der Zeit vom 20.—26. März 1960 in Davos einen ersten Blindenskikurs durch.

Ausländische Besucher

Hassem Belloum, Chef du Bureau des sports, Tunis, 5. Februar bis 15. April 1960.
30 Dozenten, Fachlehrer und Studenten der Sporthochschule Köln.

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS

Marcel Meier, 8. März, Luzern: Trainingsgrundsätze im Tennis.
15. März, Bettlach: Wo steht der Sport heute?
18. März, Winterthur: Sport u. Lebenstüchtigkeit.

Delegationen

Herr Direktor Hirt als Vertreter des EMD und der ETS an die Delegiertenversammlung des Eidg. Leichtathletenverbandes in Liestal, 20./21. 2. 1960.
Hans Brunner als Vertreter der ETS an die Delegiertenversammlung des Schweiz. Amateur-Leichtathletikverbandes in Brugg, 20. 2. 1960.